

Wohnungs = Veränderung.

F. Georg Meyer, aus Paris, hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er von gegenwärtiger Messe an nicht mehr bei Herrn Schalle, in der Grimm. Gasse Nr. 4, sondern in Schilbachs Hause, Reichsstraße Nr. 606, wohnt, und empfiehlt sein vollständiges Lager in Bijouterien und couleurten Steinen zu den billigsten Preisen.

Gewölbe = Veränderung. Daß ich mein zeither auf der Nikolaistraße in Nr. 755 gehabtes Spiel- und Holzwaarenlager, in Kochs Hof auf die Reichsstraße heraus verlegt, die Bude aber auch wie sonst auf dem Nikolai-Kirchhof, dem Barbierhaus gegenüber habe, mache ich allen meinen resp. Freunden ergebenst bekannt, und bitte um ihr ferneres Zutrauen.

C. F. Drechsel aus Grünhainichen.

Anzeige. Unterzeichneter bezieht diese Messe zum Erstenmale mit einem Lager schweizerischen Sohl-Leder bester Qualität, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Lager befindet sich in dem ehemaligen Weisfischen Hause in der Ritterstraße Nr. 713.

Joh. Rudolph Wegeli, aus Dieffenhofen im Canton Thurgau.

Anzeige. Pläne über die merkantilische Lehr- und Erziehungsanstalt am Löb- und Grund unweit Dresden, sind zur beliebigen Ansicht gratis zu haben bei

Ferd. Garrigues, Hainstraße Nr. 345.

Empfehlung. Die Weinhandlung von G. H. Pahl, Reichsstraße Nr. 396, empfiehlt ihr Lager in allen Sorten rein und gut gehaltenen, französischen, Rhein-, Franken- und spanischen Wein, zu den billigsten Preisen.

Empfehlung. Eine große Auswahl von Schlesiſchen Eisengußwaaren, bestehend in Bijouterie in Gold und Silber gefaßt, empfiehlt solche im Fabrikpreis

H. Mohr, Reichsstraße Nr. 500, beim Hrn. Conditor Groß.

Verkauf. Eine Parthie schöner zweijähriger Hafer, der Dresdner Scheffel circa 100 Pfund schwer, liegt zum Verkauf bei

C. H. Busch, Halleſche Gasse Nr. 459.

Verkauf. Bilderbogen, illum. und schwarz; Thierkupfer, Wechsel, Anweisungen, Pathenbriefe, illum. und farbig, in

Ernst Kleins Kunst-Comptoir, im Gewandgäßchen.

Verkauf. Eine große Wanduhr von Messing und Stahl, in Gehäuse, welche sich auf einen Saal oder in eine Wirthschaft gut paßt, ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ich beziehe diese Ostermesse mit einem wohlfortirten Lager musikalischer Instrumente, und empfehle mich damit bestens. Meine Bude ist auf dem Markt in der 5ten Budenreihe von der Grimmaschen Gasse.

J. G. Schellberg, aus Klingenthal.

Verkauf. Von den von Herren Terneaur und Faubert nach Frankreich aus Aſien gebrachten und in St. Duen angeſiedelten Thibetanischen Caſhemir-Ziegen, ſtehen alte und junge Ziegen, und junge Böcke, ächter Race, nebst einigen Bastarden mit ſächſiſcher Landrace, welche jedoch auch bereits ſeine Wolle liefern, in Schönfeld bei Leipzig zu verkaufen. Das Nähere daſelbſt bei dem Dekonomie-Pächter Herrn Pfüge und dem Hofmeiſter Gäbler. Deſgleichen mehrere Silberfaſanen, Hähne und Hühner, bei dem Gärtner Kremer ebendaſelbſt.